

02. Mai 2016

## Europas Elite zu Gast in Wallbach

**Veranstalter vom Radsportverein freuen sich bei der Radball-Europameisterschaft über großen Publikumszuspruch.**




Auch akrobatische Szenen gab es bei der Radball-EM in Wallbach zu bestaunen.  
Foto: Hrvoje Miloslavic

BAD SÄCKINGEN-WALLBACH. Die Wallbacher Flößerhalle hat am Freitag und Samstag ein sportliches Großereignis der besonderen Art erlebt. Zum 40. Jubiläum seiner Radballabteilung war der Radsportverein Wallbach (RSV) Ausrichter der Radball-Europameisterschaft 2016, zu der sich die besten Teams Europas ein Stelldichein gaben. Europameister wurde zwar das favorisierte Team Österreich 2. Zu den "Europameistern der Herzen" wurden aber die Lokalmatadoren Timo Reinartz und Wolfgang Bär gekürt, die sich als krasse Außenseiter mehr als achtbar schlugen.

Mit einer Veranstalter-Wildcard vertraten die beiden Schwarz-Rot-Gold als Team "Germany 3" bei der EM. Angesichts des hochkarätigen Teilnehmerfeldes mit zwei weiteren deutschen Spitzenmannschaften sowie Teams aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Tschechien und Belgien hatten die beiden Wallbacher im Vorfeld des Turniers einen "guten letzten Platz" als Ziel anvisiert.

Doch auch in sportlicher Hinsicht wussten Torwart Reinartz und Feldspieler Bär absolut zu überzeugen. So entfachte die Durchsage des Halbzeitergebnisses von 0:0 im Eröffnungsspiel gegen Deutschland 1 (André und Manuel Kopp) Begeisterungstürme beim Publikum. Auch wenn das Spiel dann doch mit 0:4 verloren ging und in den Partien gegen Weltmeister Österreich 2 (3:14), gegen Schweiz 1 (1:6) und Frankreich (1:6) weitere Niederlagen folgten, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Bei der knappen 3:4-Niederlage gegen Belgien konnten die beiden Lokalmatadoren sogar an einer Sensation schnuppern. Von Enttäuschung war bei den beiden tapfer kämpfenden Sports Männern, die sich der Sympathien und der Unterstützung durch das Publikum gewiss sein konnten, nichts festzustellen: "Das wir überhaupt so lange mithalten konnte", begeistert sich Reinartz nach dem Spiel gegen Germany 1. "Wir sind super zufrieden."

Zufrieden konnte am Ende auch der Veranstalter sein. Die absolute Radball-Weltelite sei in Wallbach zu Besuch gewesen, begeisterte sich Radball-Abteilungsleiter Paul Frank nach dem Turnier: "Und die Stimmung ist absolut super", fügte er hinzu. Schon am Freitagabend war die Halle sehr gut besucht. Am Samstag konnte der RSV 400 Zuschauer begrüßen und damit ein ausverkauftes Haus melden. Mit zur guten Stimmung hat zweifellos die reibungslose Organisation des Großereignisses beigetragen, der auch die anwesende Prominenz Anerkennung zollte. Neben Landrat Martin Kistler, Bürgermeisterstellvertreterin Karina Weiß und Ortsvorsteher Fred Thelen mit Gattin Evelyn zeigte sich Martin Wolf, Generalsekretär des Bundes deutscher Radfahrer  von der Stimmung in der Flößerhalle beeindruckt.

Auch wer mit der Randsportart Radball nicht so vertraut war, konnte in der Flößerhalle auf seine Kosten kommen. Gut organisiert präsentierten sich Küche und Ausschank des RSV. Mit den Auftritten von Anika Papok und Anna-Sophia von Schneyder vom RV Lotestetten sowie den RSV-Aushängeschildern Anne und Alisa Lais kamen die Zuschauer in den Pausen in den Genuss von beeindruckenden Kunstrad darbietungen. Ordentlich für Stimmung zu sorgen wussten am Freitagabend auch die Damen von der RSV-Aerobic-Abteilung mit einem kurzweiligen Showprogramm.

Mehr Fotos im Internet unter <http://mehr.bz/emw>

Autor: Hrvoje Miloslavic